

schichten sowie den Hausfrauen mit allen anderen Abteilungen der Partei entwickeln. Es gibt kaum ein Arbeitsgebiet der Partei, wo wir es nicht mit Frauen zu tun haben.

Als weitere wichtige Aufgabe steht vor uns die Verbesserung der Leitung und Kontrolle der Arbeit der Massenorganisationen unter den Frauen. Dabei ist noch einmal selbstkritisch festzustellen, daß bisher vor allem die Anleitung der Arbeit unter den Frauen in den Gewerkschaften zu schwach war. Hier muß in Zukunft der Schwerpunkt unserer Frauenarbeit liegen. Auch der Demokratische Frauenbund Deutschlands bedarf einer verstärkten Unterstützung. Die Arbeit, die unsere Genossinnen unter Kontrolle und Anleitung der Partei in den Massenorganisationen leisten, ist als sehr verantwortliche Parteiarbeit zu werten. Genossen! Die Arbeit in den Massenorganisationen erfordert, daß wir mit den Genossinnen in diesen Organisationen regelmäßig Besprechungen durchführen, sie beraten, mit ihnen die ganze Arbeit durchsprechen. Hierfür haben wir in unseren Richtlinien auch Punkt für Punkt die Aufgaben festgelegt.

Genossen und Genossinnen! Es gilt, gemeinsam die Kraft unserer Partei zu stärken. Die erste Parteikonferenz stellt uns alle vor große Aufgaben. Jeder auf seinem Platz soll durch vorbildliche Arbeit dazu beitragen, die Partei zu einem einheitlichen Guß zusammenzuschweißen und sie zur Erfüllung ihrer großen Aufgaben zu befähigen. Die Gewinnung des Vertrauens und die Unterstützung der Mehrheit der Frauen des schaffenden Volkes wird ein entscheidender Faktor auf dem Wege zum Siege unserer ganzen Sache sein. (Lebhafter Beifall.)

*Waldemar Lensky* (Brandenburg): Genossinnen und Genossen! Der Genosse Grotewohl führte hier aus, daß eine der wichtigsten Säulen, auf der die Partei des neuen Typus ruht, die ideologische Klarheit der Partei ist. Wir können sagen, daß diese ideologische Klarheit allmählich in unserer Partei zur Wirklichkeit wird. Genosse Grotewohl sagte, daß unsere Schulen diejenigen Stätten sein sollen, an denen diese ideologische Klarheit geschaffen werden soll.

Nun erlaubt mir, als Leiter einer Kreispartei-schule etwas aus meinen Erfahrungen zu berichten. Mir ging es genau so, wie dem Leiter einer Betriebspartei-schule, von dem der Genosse Grotewohl sagte, daß er kein Verständnis bei dem Leiter der Betriebsgruppe fand.